

**Drucksachen
der Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin
V. Wahlperiode**

| | | | |
|--|---|----------------|-----------------|
| Antrag Aktueller Initiator: Fraktion der AfD Paetz Ursprungsdrucksachenart: Antrag, Ursprungsinitiator: Fraktion der AfD Paetz | Drucksachen-Nr: 0790/V Ursprungs-Datum: 10.10.2017 Aktuelles Datum: 10.10.2017 | | |
| Body-Cams für die Dienstkräfte des AOD (Ordnungsamt) auf dem Alexanderplatz | | | |
| Beratungsfolge: | | | |
| <i>Datum</i> | <i>Gremium</i> | <i>Sitzung</i> | <i>Ergebnis</i> |
| 19.10.2017 | BVV Mitte | BVV-M/0011/V | |

Die Bezirksverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Alexanderplatz gehört zu den Orten in Berlin mit der höchsten Kriminalitätsbelastung. Dies hat schon zu deutschlandweitem, ja internationalem Aufsehen gesorgt und ist dem Ansehen von Berlin und Berlin-Mitte stark abträglich.

Ein weiterer Baustein im Kampf gegen Kriminalität und Ordnungswidrigkeiten auf dem Alex könnten Body-Cams sein.

Es wird daher beantragt, die BVV möge beschließen, dass sich das Bezirksamt aktuell, auch nochmals, falls das in der Vergangenheit schon einmal geschehen sein sollte, bei der Senatsverwaltung für Inneres und Sport oder evtl. weiteren zuständigen Stellen nachdrücklich dafür einsetzt, dass Body-Cams mit in die Dienstkleiderordnung aufgenommen werden, damit der AOD auf dem Alexanderplatz mit solchen zwecks Selbstschutz ausgerüstet werden kann.

Die gerade auch in den letzten Wochen öffentlich gewordenen massenhaft begangenen Straftaten auf dem Alexanderplatz sollten dafür ein starkes Argument sein.

Auch die zuständige Amtsleitung des Bezirksamtes Mitte, würde das stark befürworten.

In diesem Zusammenhang wird abschließend auch auf das erfolgreiche New Yorker Modell der Nulltoleranzstrategie verwiesen. Sinn dieser Strategie ist es, Ordnungsverstöße unterhalb der Straftatenschwelle massiv und frühzeitig durch Kontrolldichte zu bekämpfen, um Krisenherde bereits im Aufkommen zu verhindern.

Ergebnis

- beschlossen
- beschlossen mit Änderung
- abgelehnt / i.d. Sache erl.
- zurückgezogen
- überwiesen in den _____

(federführend)